

11. JUNI 2018

Nachtragshaushalt zur Privat-Uni in Bremen-Nord



Foto: mh (Symbolbild)

Die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft diskutierten den vom Senat eingebrachten Nachtragshaushalt für die Jahre 2018/2019.

Der kommunale Klinikverbund Gesundheit Nord (GeNo) soll gut 200 Mio. Euro erhalten, um die drohende Insolvenz abzuwenden.

Die private Jacobs-University (JUB) soll durch Übernahme eines Kredits von 46,5 Mio. Euro gefördert werden.

Die Jacobs University hatte sich zwar verpflichtet, ab 2018 ohne öffentliche Zuwendungen auszukommen.

„Dies hat offensichtlich nicht geklappt“, meinte Klaus-Rainer Rupp. „Wir haben auch keinen Bericht über die aktuelle Lage oder die Erfolge der JUB im Sanierungszeitraum bekommen“, kritisierte er. Weil „öffentliche Gelder in öffentliche und nicht in private Hochschulen gehören“, wolle der Finanzexperte der LINKEN den Antrag der Koalition nicht zustimmen.

Klicken Sie bitte [hier](https://youtu.be/hrvctIT8fkl) <URL: <https://youtu.be/hrvctIT8fkl>>, wenn Sie sich die Rede im YouTube-Video ansehen möchten.

Quelle der Video-Mitschnitte: www.radioweser.tv <URL: <http://www.radioweser.tv/>> [jr | mh]

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-BREMEN-NORDWEST.DE/POLITIK/AKTUELLES/DETAIL/BROWSE/6/ARTIKEL/NACHTRAGSHAUSHALT-ZUR-PRIVAT-UNI-IN-BREMEN-NORD/](http://www.dielinke-bremen-nordwest.de/politik/aktuelles/detail/browse/6/artikel/nachtragshaushalt-zur-privat-uni-in-bremen-nord/)